

Herzlich willkommen!

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Rheinbach

Workshop TÖB



01 VORSTELLUNGSGRUNDE

02 PROJEKTTEAM

03 INPUT-VORTRAG ZUM VEP

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN

05 GEMEINSAME DISKUSSION

06 VERABSCHIEDUNG

01 VORSTELLUNGSRUNDE



01 VORSTELLUNGSGRUNDE

02 PROJEKTTEAM

03 INPUT-VORTRAG ZUM VEP

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN

05 GEMEINSAME DISKUSSION

06 VERABSCHIEDUNG

Workshop TÖB

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Rheinbach

Aufgabenverteilung



▪ Auftraggeberin

- Projektkoordination
- Ansprechpartner*innen bei Rückfragen etc.

▪ Auftragnehmerin

- Fachliche Bearbeitung & Begleitung
 - Analysen
 - Verkehrszählungen
 - Bericht

▪ Auftragnehmerin

- Öffentlichkeitsarbeit & -beteiligung
- Moderation

INGENIEURGRUPPE IVV



Ingenieurgruppe für Verkehrswesen und Verfahrensentwicklung

- Standorte Aachen und Berlin
- 80 Mitarbeiter*innen, davon mehr als 60 mit Hochschulausbildung
- Beratung von Bund, Ländern, Kreisen, Kommunen, Verkehrsunternehmen / Wirtschaftsunternehmen
- Verkehrsentwicklungsplanung, MIV, ÖV, Fuß- und Radverkehr, Straßengüterverkehr, Umwelt und Städtebau, Innovative Mobilität, Entwurf / Bauleitung, Standortuntersuchungen, Verkehrstechnik, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Softwareentwicklung, Großveranstaltungen



PROJEKTTEAM



Dipl.-Ing.

Oliver Krey

Ingenieur Verkehrswesen,
seit 2003 bei IVV

Aufgaben im Projekt:

- Planungsleitbild
- Analyse / Maßnahmen-
konzeption Kfz-Verkehr
- Aufbau Verkehrsmodell



M. Sc.

Teresa Eickels

Ingenieurin Verkehrswesen,
seit 2023 bei IVV

Aufgaben im Projekt:

- Analyse / Maßnahmen-
konzeption Rad- und
Fußverkehr / Nahmobilität



Dipl.-Ing.

Christina Hübeler

Ingenieurin Verkehrswesen,
seit 2001 bei IVV

Aufgaben im Projekt:

- Analyse / Maßnahmen-
konzeption ÖPNV,
Wirtschafts-/Lieferverkehr,
Parkraumbewirtschaftung

PROJEKTTEAM ENERGIELENKER

WIR SIND DIE ENERGIELENKER PROJECTS GMBH



Teil der energielenker Gruppe



175 energielenker



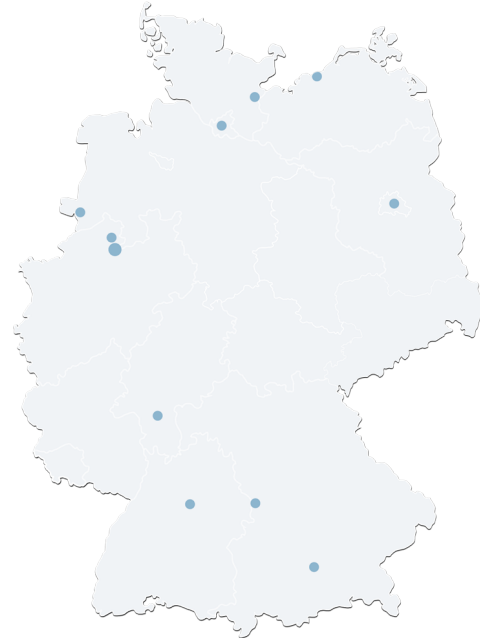
11 Standorte

Greven, Berlin, Stuttgart (Fellbach), Rhein-Main (Langen)...



4 Schwerpunkte

Energie – Gebäude – Mobilität – Umwelt



PROJEKTTEAM ENERGIELENKER

UNSERE EXPERTISE IN DEN BEREICHEN ...



Kommunalentwicklung & Transformation



Elektromobilität



Gebäudeplanung



Digitalisierung



Investition & Contracting



Photovoltaik

PROJEKTTEAM ENERGIELENKER



Niclas Töns
Projektleitung

- Projektkoordination
- Moderation
- Öffentlichkeitsbeteiligung



Olav Hunting
Stv. Projektleitung

- Expertenrunden
- Öffentlichkeitsarbeit



Martin Kanning
Projektmitarbeit

- Online-Beteiligung
- Geoinformationen



Linn Amelung
Projektmitarbeit

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Online-Beteiligung



Jana Meyer
Projektmitarbeit

- Mediengestaltung
- Web-Design

01 VORSTELLUNGSGRUNDE

02 PROJEKTTEAM

03 INPUT-VORTRAG ZUM VEP

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN

05 GEMEINSAME DISKUSSION

06 VERABSCHIEDUNG

INTEGRIERTER VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN – WAS IST DAS?

Er ist eine Art **Handlungsrahmen** (informeller Plan) für die künftige, nachhaltige **Verkehrsentwicklung**.

Ziel ist die Entwicklung eines **zukunftsfähigen, nachhaltigen und umweltverträglichen Verkehrs** zur Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität und die **Reduzierung der negativen Folgen** des Verkehrs.



ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG



INTEGRIERTER VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN – WAS BEDEUTET DAS FÜR

RHEINBACH?

3 wesentliche Problemfelder:



STADTRAUM HAUPTSTRAÙE



Copyright: Rhein-Sieg-Kreis

FAHRRADFREUNDLICHES RHEINBACH



Copyright: Archivfoto: Magdunia

ORTSDURCHFARTEN

INTEGRIERTER VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN - ARBEITSSCHRITTE

02 LEITBILDENTWICKLUNG

„Wie sieht der Verkehr der Zukunft aus?“
Intensiver Austausch mit unterschiedlichen Beteiligten

04 WIRKUNGSABSCHÄTZUNG & PRIORISIERUNG

Herausfiltern der verfolgungswerten Maßnahmen durch Einsatz einer Bewertungsmethodik



01 BESTANDSANALYSE

Gespräche mit Planungsverantwortlichen, Analyse vorhandener Konzepte, Daten, geographischer Räume, Mobilitätsangebote

03 MAßNAHMENENTWICKLUNG

Mehrstufiger Prozess des Sammelns, Analysierens, Entwickelns und Abstimmens zur Behebung der erkannten Schwächen

05 WIRKUNGSEVALUATION

Monitoring & Wirkungskontrolle der umgesetzten Maßnahmen

VERKEHRSERHEBUNGEN - TECHNIK

- Erhebung durch Videokameras (Firma Miovision)
- Auswertung
 - ▶ im 15-Minuten-Rhythmus
 - ▶ für jeden Knotenpunkt alle Abbiegeströme
 - ▶ Verkehrsarten differenziert nach Pkw, Lieferwagen, Lkw, Lastzug, Bus, Krad, Fahrrad
 - ▶ zusätzlich Option der Erfassung querender Fuß- und Radverkehre
- Durchführung
 - ▶ Zählgeräte werden im Nahbereich der zu untersuchenden Knotenpunkte an einem Lichtmast (ggf. Schildermast) angebracht.
 - ▶ Qualität der Videoaufnahmen lässt keine Rückschlüsse auf Personen zu (Datenschutz gewährleistet)

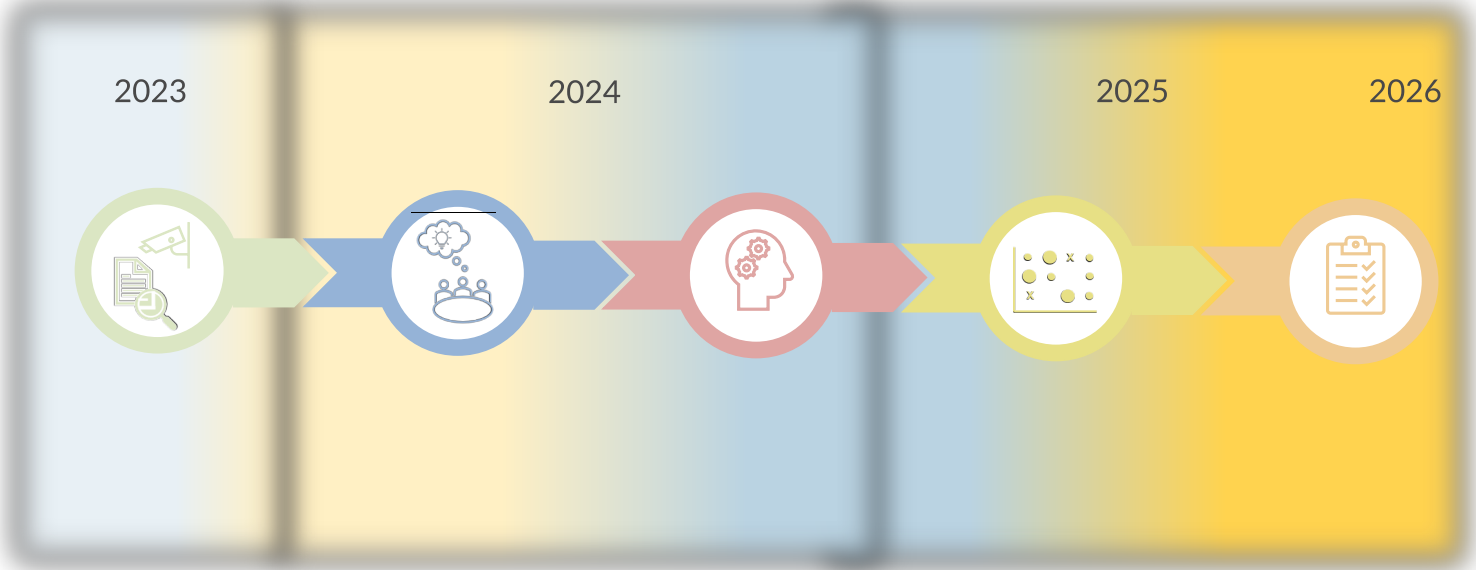


Aufgebaute Kamera für Verkehrserhebung (Quelle: IVV)



Standbild Videoaufnahme (Quelle: IVV)

ZEITPLAN ARBEITSSCHRITTE



01 VORSTELLUNGSGRUNDE

02 PROJEKTTEAM

03 INPUT-VORTRAG ZUM VEP

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN

05 GEMEINSAME DISKUSSION

06 VERABSCHIEDUNG

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN

- ▶ Erarbeitungsprozess des VEP wird **transparent** durchgeführt
- ▶ Die Öffentlichkeit und relevante Akteur*innen werden **dauerhaft und regelmäßig informiert**
 - ▶ Pressemitteilungen
 - ▶ Informationskanäle der Stadt Rheinbach
 - ▶ Projekthomepage
- ▶ Planung und Durchführung **verschiedener Beteiligungstermine & -formate** je nach Projektfortschritt
- ▶ Mix aus **Veranstaltungen vor Ort** und in **digitaler Form**



Zielsetzung:

- **Frühzeitige und kontinuierliche** Beteiligung aller relevanter Akteur*innen
- Berücksichtigung der **Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger** vor Ort
- **Zusammenführung** von Analyse-Ergebnissen und **Ideen / Anmerkung** der Akteur*innen vor Ort
- Erstellung eines für Rheinbach **zugeschnittenen** Verkehrsentwicklungsplans

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN



Expert*innen-
Runden



Dialog- & Info-
veranstaltungen



Beteiligung der
Politik



Online-
Beteiligung

Öffentlichkeitsinformation

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN



Expert*innen-
Runden

- ▶ Beteiligung **verschiedener Expert*innen** zu **unterschiedlichen Inhalten und Zielsetzungen** während des gesamten Projektverlaufs
- ▶ Durchführung von jeweils **drei Expert*innen-Runden** in den Jahren 2023, 2024 und 2025
- ▶ **1. Phase:** Bestandsanalyse
 - ▶ Träger öff. Belange / Nachbarkommunen
 - ▶ Nahmobilität
 - ▶ Wirtschaft
- ▶ **2. Phase:** Leitbild- / Zielentwicklung
- ▶ **3. Phase:** Maßnahmenentwicklung

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN



Dialog- & Info-
veranstaltungen

- ▶ Beteiligung von **Bürger*innen** in insg. **sechs Veranstaltungen** während der Projektlaufzeit
- ▶ **18.09.2023:** Öffentliche Auftaktveranstaltung
- ▶ Weitere Termine – bspw. Workshopformate, Begehungen, Zwischen- / Abschlusspräsentationen möglich
- ▶ **Terminankündigungen folgen** (Pressemitteilungen, Informationskanäle der Stadt Rheinbach, Projekthomepage)

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN



- ▶ Die Lokalpolitik / der Ausschuss für Umwelt und Mobilität (AUM) wird regelmäßig über den Projektverlauf und über Zwischenstände informiert
- ▶ **Mitteilungen** und / oder **Zwischenstands-Präsentationen** inkl. Rückfrage-Möglichkeiten



04 BETEILIGUNGSVERFAHREN



► Ergänzung des Beteiligungsprozesses um ein **Online-Angebot**



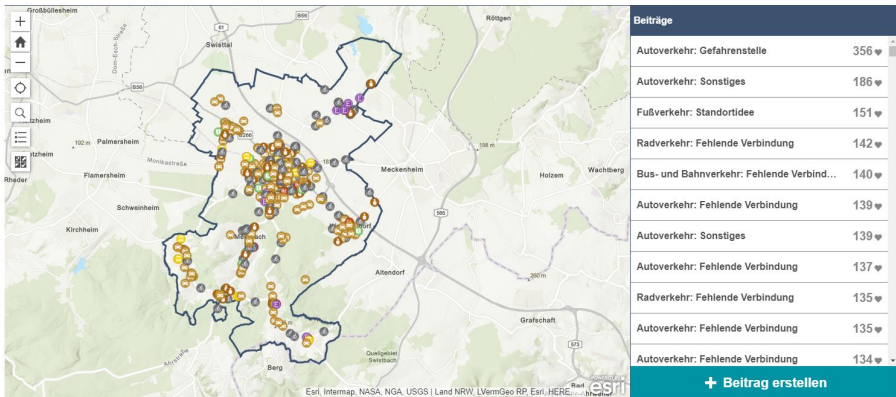
Online-Beteiligungskarte	Online-Beteiligung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit Ideen, Anmerkungen und Wünsche zur Mobilität in Rheinbach online in eine Karte einzutragen ▪ Bestandsanalyse: Freischaltung Online-Beteiligungskarte im Zeitraum 19.09.-22.10.2023 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnisse / Informationen aus Beteiligungsformaten (vor Ort) werden im Anschluss online zur Einsicht und zeitlich begrenzt zur Ergänzung bereitgestellt ▪ Vorarbeiten zum VEP sind bereits unter „Downloads“ auf der Projekthomepage abrufbar

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN

ONLINE-BETEILIGUNGSKARTE

Bereits 572
Beiträge

Mobilitätskarte Rheinbach



► Freischaltung der Online-Beteiligungskarte im Zeitraum **19.09.-22.10.2023**

► Über Beitrag erstellen kann jede*r Interessierte*r Ideen, Anmerkungen etc. zur **aktuellen Mobilitätssituation** in Rheinbach eintragen

► Nutzung der Karte über PC, Smartphone, Tablet etc. möglich

► Einträge können einem **Handlungsfeld** (u.a. Fußverkehr, Radverkehr, Mot. Verkehr etc.) sowie einer **Kategorie** (u.a. fehlende Verbindung, baulicher Mangel, Gefahrenstelle etc.) zugeordnet werden

► Bereits vorhandene Beiträge können eingesehen und bei Bedarf mit einem „♥“ versehen werden

► www.vep-rheinbach.de



04 BETEILIGUNGSVERFAHREN

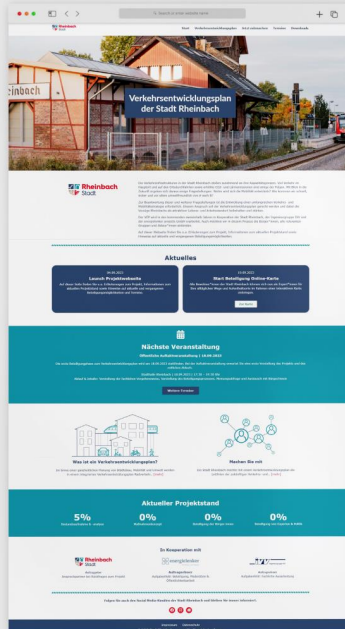
- ▶ Zur **Kommunikation** und **Beteiligung** während der Projektlaufzeit ist eine Projekthomepage erstellt worden
- ▶ Die Projekthomepage fungiert als **zentrales Informations- und Kommunikationsmedium**



[Start](#) [Verkehrsentwicklungsplan](#) [Jetzt mitmachen](#) [Termine](#) [Downloads](#)

- ▶ Gliederung:
 - ▶ **Start:** Aktuelles / News & Übersicht Projektfortschritt
 - ▶ **Verkehrsentwicklungsplan:** Erläuterung der Vorgehensweise / Erarbeitungsschritte
 - ▶ **Jetzt mitmachen:** Differenzierung der Beteiligungsformate & Online-Beteiligung (sofern möglich)
 - ▶ **Termine:** Erläuterung Beteiligungsformate & Terminankündigungen
 - ▶ **Downloads:** Ergebnisse und Unterlagen

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN



01 VORSTELLUNGSGRUNDE

02 PROJEKTTEAM

03 INPUT-VORTRAG ZUM VEP

04 BETEILIGUNGSVERFAHREN

05 GEMEINSAME DISKUSSION

06 VERABSCHIEDUNG

05 GEMEINSAME DISKUSSION

▶ **Vorgehensweise:**

- ▶ **Gemeinsame Diskussion im Plenum**
- ▶ Sammeln von
 - ▶ **Stärken**
 - ▶ **Schwächen**
 - ▶ **Ideen**

zur interkommunalen Verkehrsinfrastruktur und Mobilität
(ÖPNV, Radverkehrsinfrastruktur, interkommunale Zusammenarbeit, Angebote, etc.)

- ▶ Bringen Sie gerne **eigene Themen** ein!

ÖPNV

gute Taktfrequenz ÖPNV	Bf Rheinbach eher schlecht angebunden
bessere Verknüpfung Bus-Bahn	ÖV-Systeme zwischen Bundesländern besser aufeinander abstimmen
bessere Verbindungen aus Flamersheim	Bei Angeboten Richtung Bonn auch die Durchbindung Richtung Euskirchen bedenken
Linie 812 verlängern nach Süden	Weiterentwicklung Linien 750/800/812/859

mehr interkommunale Zusammenarbeit bei Inhalten von Mobilitätskonzepten

weitere Zusammenarbeit

WiFö fragt Kfz-Verkehrsbeziehungen der Betriebe an	Kreisweites Ladeinfrastrukturkonzept 2035
Zusammenarbeit im Bereich Pendel/Schulverkehre	

Sharing

Auto Rad

kreisübergreifendes Carsharingangebot Rhein-Sieg vorhanden	einheitliches Bikesharing Angebot, kreisübergreifend
Rheinbach bisher im Thema Carsharing unterversorgt	Fehlerhaftes Abstellen von Bikesharing
ggf. proaktiv Carsharing ausschreiben, Potenzial vorhanden	Verknüpfung sichere Abstellanlagen/Lademöglichkeit

Verkehrslenkung/ Ortsdurchfahrten

Bei Stau auf A61 starke Einschränkungen auf OD, insb. Wormersdorf	bessere Leitsysteme für Wirtschaftsverkehr
Personal bei Polizei für Kontrollen ungenügend	

Radverkehr/Lückenschluss

Radweg L113 zwischen Flertzheim-Volmershoven priorisieren	Lückenschluss L261 ca. 800m
Radvorrangroute auf K 51 Monikastraße/Schornbuschweg bereits in Planung	Fehlende Radverbindungen nach RP für Tourismus
Berufspendelnde/Schulpendelnde besser berücksichtigen	Lückenschluss K62 Wormersdorf-Meckenheim, auch als Anbindung ÖPNV
Lückenschluss L163	

Legende

Stärke

Idee

Schwäche

GESTALTEN SIE MIT!

Für Klima und Zukunft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen!

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Rheinbach Workshop TÖB

